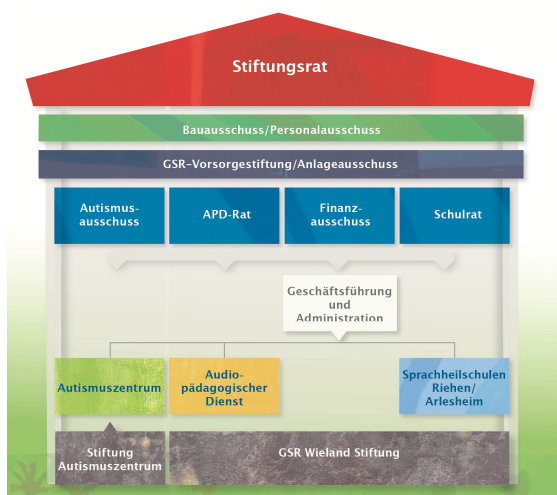


**GSR** Fachzentrum für  
Gehör, Sprache und Kommunikation  
in der Region Nordwestschweiz



Hintergrundinformationen zur Grundsteinlegung  
vom 2. März 2016  
in Aesch / BL

**Die GSR im Überblick**



## Unsere Wurzeln (1/2)



- 1817** GGG-Kommission für Taubstumme
- 1820** Armenerziehungsanstalt (C.F. Spittler) im Badischen
- 1838** Umzug nach **Riehen**
- 1922** Zentrum für **Lautsprachförderung**
- 1943** Eröffnung Abteilung für **Sprachbehinderte**
- 1968** Schenkung **Arlesheim** der Fam. Wieland;  
Sprachheilschule (SHS) für **BL** und **SO**
- 1994** Schliessung der Gehörlosenabteilung und des Internats  
**Ausbau Audiopädagogischer Dienst**
- 2002** Erweiterung SHS BL mit **Standort Bottmingen**
- 2003** Eröffnung der **Bimodalklasse** in Riehen als Sonderklasse  
mit Gebärden- und Lautsprache

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

3

## Unsere Wurzeln (2/2)



- 2008** Eröffnung **Autismuszentrum in Riehen**  
Intensive Intervention für Kinder bis 5 Jahre  
**Bimodalklasse** wird teilintegrativ an der Regelschule in  
Reinach
- 2013** Schliessung **Standort Bottmingen** (Aussenstandort  
Wielandschule) – Aufteilung auf Riehen und Arlesheim
- 2014** Schliessung **Standort Lehenmattstrasse BS** (Kindergarten);  
Umzug nach Riehen
- 2015** Umzug Wielandschule Arlesheim nach Riehen
- 2017** Geplante Eröffnung **Fachzentrum für Gehör, Sprache und  
Kommunikation in Aesch**

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

4

## Stiftung GSR



**Die GSR ist ein interdisziplinäres, pädagogisch-therapeutisches Fachzentrum für Kinder und Jugendliche mit einer Spracherwerbs- und Kommunikationsstörung und/oder einer Hörbeeinträchtigung.**

Sie besteht aus dem Audiopädagogischen Dienst, der Sprachheilschule und dem Autismuszentrum.

Mitarbeitende 112

Schülerinnen und Schüler (Stand 31.12.2015)

Audiopädagogischer Dienst	204	aus Kantonen BS, BL, SO, JU
Bimodale Schulung	6	aus Kantonen BS, BL, SO
Sprachheilschule	126	aus Kantonen BL, BS, AG, SO
Autismuszentrum	8	aus Kantonen BS, BL, SO

## Audiopädagogischer Dienst und Bimodale Schulung

(1/2)



### Kernaufgabe

- ❖ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten aufgrund ihrer Hörbeeinträchtigung audiopädagogische Beratung und Unterstützung.
- ❖ Der Audiopädagogische Dienst leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag zur gelingenden Hör- und Kommunikationsentwicklung der jungen Menschen.
- ❖ Benachteiligungen werden auf allen Altersstufen bestmöglich reduziert und es wird eine altersadäquate Gesamtentwicklung angestrebt. Abhängig von der elterlichen Wahl der Kommunikationsform erfolgt die Förderung in Lautsprache oder Gebärdensprache.

### Angebot

- ❖ Sobald die Hörbeeinträchtigung diagnostiziert ist, setzt eine enge Zusammenarbeit zwischen Familie und Fachperson der Audiopädagogik ein. Gemeinsam mit der Fachperson der Pädakustik wird auf eine altersentsprechende Hör- und Kommunikationsentwicklung hingearbeitet. Ein intensiver Informationsfluss zwischen allen Beteiligten bildet die Grundlage für optimale Entwicklungsschritte.

## Audiopädagogischer Dienst und Bimodale Schulung

(2/2)



### Angebot

- ❖ Im Schulalter ist es entscheidend, den Schulstoff im Voraus aufzubauen und mit bereits Gelerntem zu verknüpfen. Dadurch können die Lernenden länger eigenverantwortlich am Schulunterricht teilhaben und sich adäquat mit einbringen.
- ❖ Wählen die Eltern für ihr Kind eine Schulungsform mit Lautsprache und Gebärdensprache, erfolgt die Schulung an einer der beiden kantonsübergreifenden Bimodalklassen in Riehen/Basel oder Reinach.
- ❖ Die integrative Schulung von Kindern und Jugendlichen geht ab dem 10. Schuljahr im Berufsbildungsalter weiter. Auf dieser Altersstufe steht der Aufbau der für den Beruf benötigten kommunikativen Kompetenzen im Mittelpunkt.

Der Audiopädagogische Dienst verfügt über schlanke Strukturen, die eine bedarfsgerechte audiopädagogische Beratung und Unterstützung vom Babyalter bis zum Ende der Erstausbildung sicherstellen.

*Rückfragen bitte an die Leiterin des Audiopädagogischen Dienstes: Mirjam Stritt Drewes (mirjam.stritt@gsr.ch)*

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

7

## Sprachheilschule

(1/2)



### Kernaufgabe

- ❖ Kinder mit einer schweren Sprachentwicklungsstörung weisen oft ein komplexes Störungsbild auf und sind im Spracherwerb, in der Kommunikation und im erfolgreichen Lernen massiv beeinträchtigt.
- ❖ Die Sprachheilschule ist ein separatives, sonderpädagogisches Schulangebot vom ersten Kindergarten bis zur 6. Klasse.
- ❖ Die interdisziplinäre Vernetzung des sprachheilpädagogischen Unterrichts und der Therapie (Logopädie/Ergo-/Physiotherapie) gewährleistet eine individuelle Schulung und Förderung.
- ❖ Kinder besuchen die Sprachheilschule bis eine erfolgversprechende Integration / Reintegration ins öffentliche Schulsystem möglich ist.

«Kommunikation ist die Bedingung für den Spracherwerb und den aktuellen Sprachgebrauch. Kommunikation ist Ursprung und Ziel sprachlicher Lernprozesse.»  
(Zitat über Kommunikation; Baumann 2004)

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

8

## Sprachheilschule

(2/2)



### Angebot

- ❖ Die Sprachheilschule führt kleine, altersdurchmischte Klassen: max 12 Schülerinnen und Schüler.
- ❖ Die Klassen werden von Lehrpersonen mit einer Zusatzausbildung in schulischer Heilpädagogik, spezialisiert in Sprachheilpädagogik geführt.
- ❖ Jedes Kind erhält 120 Minuten Logopädie pro Woche, verteilt auf 3 - 4 Einheiten, integriert in die Unterrichtszeiten.
- ❖ Ergotherapie/Physiotherapie sind auf medizinische Indikation möglich (medizinisch-therapeutische Intervention).
- ❖ Fachberatung in Audiopädagogik und Beratung/Begleitung bei Autismus-Spektrum-Störungen sind innerhalb des Fachzentrums gewährleistet.
- ❖ Die Sprachheilschule bietet für alle Schülerinnen und Schüler Mittagstisch und bei Bedarf schulergänzende Tagesbetreuung bis 17.00 Uhr an.

**So früh wie möglich, so lange wie nötig - ein Weg zur erfolgreichen Integration**

*Rückfragen bitte an die Leiterin der Sprachheilschule: Claudia Sturzenegger  
(claudia.sturzenegger@gsr.ch)*

## Autismuszentrum

(1/2)



### Kernaufgaben

- ❖ Kinder mit frühkindlichem Autismus haben eine qualitative Beeinträchtigung in den Bereichen der Kommunikation, der Interaktion und dem Spielverhalten.
- ❖ Durch eine spezifische Förderung, so früh und intensiv wie möglich, können bei Autismus bedeutende Entwicklungsimpulse gesetzt werden.
- ❖ Das Kind und seine Familie stehen im Fokus, nicht die Methode.
- ❖ Das Autismuszentrum ist eines der fünf vom Bundesamt für Sozialversicherungen anerkannten Schweizer Zentren für Intensivbehandlung bei frühkindlichem Autismus.

## Autismuszentrum

(2/2)



### Angebot

- ❖ Kinder im Alter bis 5 Jahre erhalten intensive Förderung in Form von Heilpädagogischer Früherziehung, Logopädie und Ergotherapie, ca. 20 Stunden je Woche.
- ❖ Das Intensivsetting wird anfangs vermehrt einzeln, im Laufe des ersten Jahres zunehmend in der Gruppe angeboten. Während des anschliessenden follow-up Jahres wird die Nachhaltigkeit durch monatliche Kontakte gesichert.
- ❖ Der Einbezug der Eltern fördert den familiären Beziehungsaufbau und stärkt die Kompetenzen der Eltern.
- ❖ Der Aufbau der Kommunikationsfähigkeit ist die Vorbereitung für eine erfolgreiche Integration in den (Regel-) Kindergarten.

**Intensivbehandlung bei frühkindlichem Autismus stellt Weichen auf dem Bildungsweg.**

*Rückfragen bitte an die Leiterin des Autismuszentrums: Dr. med. Bettina Tillmann (bettina.tillmann@gsr.ch)*

## GSR Fachzentrum in Aesch / BL



## GSR Fachzentrum in Aesch / BL



### Geplante Nutzung durch GSR

Sprachheilschule inkl. Therapiebereich	Für 130 Kinder
Tagesbetreuung	Für 20 Kinder
Autismuszentrum	Für 8 Kinder
Audiopädagogischer Dienst	Leitung, Therapiezimmer, Sitzungsraum
Verwaltung	Leitung, Personalwesen, Buchhaltung, Sitzungszimmer

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

13

## GSR Fachzentrum in Aesch / BL



### Fakten zum Bau (1/2)

Bauherr	GSR Wieland Stiftung
Architekt	Otto+Partner AG Liestal
Gebäudemasse	96 m x 45 m
Netto Nutzfläche	8'300 m <sup>2</sup>
Einstellhalle	75 Plätze
Veloeinstellplätze (gedeckt)	30
Investitionssumme	CHF 36 Mio.

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

14

## GSR Fachzentrum in Aesch / BL



### Fakten zum Bau

(2/2)

Aushub	26'000 m3
Beton	6'900 m3
Armierung	720'000 kg

Erdsonden für Heizung und Warmwasser 43

*Die GSR baut das grösste Erdsondenfeld im Kanton Basel-Landschaft*

Fensterelemente	324
Dachbegrünung	2'250 m2

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

15

## GSR Fachzentrum in Aesch / BL



### Zeitplan

#### 2016

Spatenstich	6. Januar
Aushub	Januar + Februar
Grundsteinlegung	2. März
Erdsonden	März + April
Baumeister	März - September
Fassade	August - November
Innenausbau	Ab August

#### 2017

Umgebungsarbeiten	Ab Februar
Bezug	Ab Juli
Start Schuljahr 17/18	Mitte August

GSR Grundsteinlegung 2. März 2016

16



